

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 78. Sonntag, den 16. September 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Die Tapeten zu Shakespeares Zeit hießen in England Arras (arras) von der Stadt, gleiches Namens, wo die vornehmsten Fabriken derselben waren. Sie scheinen aus dickem, wollenem Zeuche bestanden zu haben und durchaus nicht fest an den Wänden befestigt gewesen zu seyn; denn Shakespeare läßt den Fallstaff hinter der Tapete schlafen (Heinrich IV., II. 4) und Hamlet glaubt seinen Stiefvater hinter ihr zu hören, was bekannlich dem armen Polonius das Leben kostet. Als die Königin Marie von England sich einmal mit ihrer Schwester Elisabeth unterredete, war Philipp II. ebenfalls hinter der Tapete Zeuge des ganzen Auftritts.

Die theuern Köchinnen. In Frankreich werden, mindestens in den Hauptstädten, die Köchinnen sehr theuer bezahlt. Jährlich bekommen sie 300 Fr. (d. h. 75 Thlr.) Lohn, monatlich anderthalb Pfund Kaffee, Milch und Zucker dazu, soviel sie brauchen, täglich zum Essen eine Bouteille Wein, ein großes Frühstück von Fleisch, Eierkuchen und dergleichen, folgt einem Kleinen nach, und alle Viktualien müssen ihnen pfund- oder

schokweise geliefert werden. Alles, was unberührt von dem Tische herauskommt, wird von der Köchin an ärmere Familien verkauft. Und bei dem allen ist sie nie zufrieden. Wird ihr ein hartes Wort gesagt, so kommt sie gleich mit einem: *comme vous voulés Madame!* und schnürt ihr Bündelchen. Wir wollen also bei den Fehlern der unsrigen gern ein Auge zudrücken, und nur acht geben, daß sie heute nicht das Tageblatt zu Gesicht bekommen, weil sie dann ebenfalls französische Köchinnen zu werden Lust bekommen könnten.

Deutsche Uhren waren im 16ten Jahrh. in England so beliebt und berühmt, wie die englischen zum Theil jetzt noch in Deutschland sind. Allein ziemlich roh und von nicht langer Dauer mochten sie seyn; denn Shakespeare sagt uns (in „der Liebe Mühe ist umsonst, III, 1.) von einer Frau: sie gleiche einer deutschen Uhr; immer gab es etwas daran zu bessern; nie gehe sie richtig.“ In einem alten Lustspiele wird ihnen nachgerühmt, sie geben zehn Uhr an, wo sie eins anzeigen sollen. Uebrigens waren die größern Wanduhren bereits damals schon mit wunderlichen sich bewegenden Gestalten geziert.

Redakteur und Verleger: Dr. X. F. F.

Vom 8. bis zum 14. September sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirathete Mannsperson 72 Jahr, Hr. Joh. Jacob Töpfer, Diconom aus Dornburg, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Eine Frau 45 Jahr, Ernst Friedrich Scholze's, Einwohners Ehefrau, am Mühlgraben.

Ein Knabe 11 Monat, Joh. Gottlieb Seyfert's, Hausknechts Sohn, am Kaute.

S o n n t a g.

Eine unverheir. Weibspers. 63 J., Sophie Elisabeth Richterin, Einw., im Naundörtschen.

Eine Frau 50 Jahr, Ehregott Lange's, Auflädergehülfsens Witwe, im Brühl.

Eine Frau 40 Jahr, Joh. Christian Gasschens, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 14 Wochen, Anton Müller's, Schleiffnechts Tochter, im Brühl.

Ein Knabe 13 Tage, Mstr. Friedrich Leberecht Gotthelf Burkhardt's, Bürgers u. Fischers Sohn, am Mühlgraben.

Ein Knabe 6 Tage, Hrn Carl Andreas Hebel's, Bürgers, Gold- und Silberarbeiters Sohn, in der Hainstraße.

M o n t a g.

Ein Knabe 2 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Christian David Glaser's, der Buchdruckerkunst Besessenen Sohn, in der Johannisgasse.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Joh. Christian Fichtner's, Bürgers u. der Fleischhauer-Innung, Obermeisters Tochter, im Klitschergäßchen.

Ein Zwillingeknabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Joh. Gottfr. Hauschild's, Musici S., am Mühlgraben.

Ein unehel. Mädchen 5 Wochen, Augusten Wilhelminen Andauerin, Dienstmagd, Tochter, am Neuen Kirchhofe.

D i e n s t a g. Niemand.

M i t t w o c h.

Ein Jungges. 22 $\frac{1}{4}$ Jahr, Heintr. Ferdin. Schack, Handlungsdiener, am Peterssteinwege.

Ein Mädchen 6 Jahr, Joh. Gottlieb Donath's, Handarbeit. Tochter, in d. Straßenhäusern.

Ein Mädchen 4 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Gottfried Schenkel's, Deconomie-Pächters Tochter, vor dem Münzthore.

Ein Knabe 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottlob Kittler's, verabschiedeter Soldatens hinterlassener Sohn, in der Johannisgasse.

Ein Mädchen 1 Jahr, Mstr. Christian Wilhelm Seydel's, Bürgers und Kürschners Tochter, im Halleschen Pfortchen.

Ein Mädchen 4 Wochen, Mstr. Clemens Fleischmann's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Fleischergasse.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 56 Jahr, Daniel Christoph Neuchhold's, der Buchdruckerkunst Besessenen Ehefrau, am Gottesacker.

Ein Knabe 17 Wochen, Mstr. Immanuel Volkman Carl Martius, Bürgers u. Schneiders Sohn, in der Quergasse.

F r e i t a g.

Ein Mann 67 Jahr, Hr. Conrad Pienicke, Bürger und musikalischer Instrumentenmacher, in der Petersstraße.

Ein Mann 57 Jahr, Mstr. Joh. Matthias Kausch, Bürg. u. Schneider, in d. Hainstraße.

Ein Knabe 3 $\frac{1}{2}$ Jahr, Christ. Karnikly's, Handarbeiters Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Jahn's, Bürgers und Korbmachers Tochter, in der Neugasse.

8 aus der Stadt. 16 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 25.

Vom 7. bis 13. September sind getauft:
13 Knaben, 17 Mädchen. — 30 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: Oberon, Oper von K. M. v. Weber.

B e f a n n t m a c h u n g.

In der Zeit vom 1sten bis 3ten Septbr. ist allhier aus einem Gewölbe eine Summe Geld und auch ein Packet mit 7 Stück neuen seidenen Elberfelder Tüchern, gelb, roth und schwarz gemustert, mit dem eingedruckten Namen Agosto Rimondini entwendet worden, und es hat sich durch die bis jetzt angestellten Nachforschungen eine Spur des Thäters nicht ergeben.

Indem hierdurch vor dem Ankaufe der bezeichneten Tücher gewarnt wird, werden zugleich alle diejenigen, welchen vor diesem Diebstahle und dessen muthmaßlichem Thäter etwas bekannt geworden seyn, oder noch bekannt werden sollte, aufgefordert, hierüber ungesäumt bei unterzeichneter Behörde Anzeige zu erstatten. Leipzig, den 10. September 1827.

Bereinigtes Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

B e f a n n t m a c h u n g.

Daß heute, Sonntag, als den 16. September, die Wintervergüügungen ihren Anfang nehmen, solches habe ich die Ehre, allen meinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzukündigen.

Andreas Heyne, im goldnen Posthorn.

Anzeige. Morgen, Montag den 17. d. M., halte ich mein letztes Garten-Concert, bei ungünstiger Witterung werde ich dasselbe auf dem großen Saale veranstalten. Ich bitte ein hochverehrtes Publikum, mich nochmals recht zahlreich zu besuchen; zugleich bringe ich auch denselben meinen besten Dank für den in diesen Sommer hindurch gehaltenen Zuspruch, und empfehle mich zu fernern gütigem Wohlwollen.

A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, 4 Loose à 3½ Thlr. Conv. Mz., 1 und 1/2 verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbesen.

Heinemann M. Dellewie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Anzeige. Zur 7. Classe 57. Dresdner Lotterie sind noch einige Viertellose à 5 Thaler, und zur 6. Classe 47. Gothaischer Lotterie einige der gleichen à 3 Thaler Pr. Cour., ohne Nachzahlung auf den Gewinnfall, zu verkaufen, bei

C. Giesow, hinter der Wasserkunst Nr. 791 wohnhaft.

Anzeige. In Nr. 1, im Hofe, 2 Treppen hoch, werden in den schönsten lebhaftesten Mineral-Farben gefertigt und verkauft, Glacé-Papiere das Ries 16 Thlr., 1 Buch 24 Gr., feine und ordinäre bunte Papiere das Ries zu 3, 4, 5 bis 9 Thlr., das Buch zu 4, 5, 6 bis 11 Gr.

Anzeige. Eine Parthie ausrangirte Modebänder, sollen von Montag den 17. September dieses Jahres an, die breiten à 2 Gr., die schmalen à 1 Gr. pr. Elle verkauft werden, bei

Johann Gottlob Böbne, am Raschmarkt unterm Rathhause.

Gustav Sander sen. aus Naumburg, bezieht bevorstehende Messe zum ersten Male mit seinem bekannten Bandwaaren, steht auf der Reichsstraße in Nr. 403, eine Treppe hoch, und verspricht nebst den billigsten Preisen, eine prompts Bedienung.

Meßkelle gesucht. Ein junger Mensch, sucht als Koch während der Messe Condition. Das Nähere darüber ist zu erfahren beim Koch Schirmer, im Hotel de Prusse.

Gesucht wird für einen ledigen Herrn, entweder monatlich oder vierteljährig, eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Schlafgemach, 1 Stübchen für den Kutscher, Stallung für 3 Pferde und Wagenremise, welche sofort bezogen werden kann, durch Wilhelm Stöckel, Nr. 478, 3 Treppen hoch, wohnhaft.

Vermietung. In Nr. 61 auf der Petersstraße, ist von Ostern 1828, die erste Etage von 5 Stuben nebst Zubehör, billig zu vermieten, und von heute an das Nähere 4 Treppen hoch, bei der Eigenthümerin zu erfahren.

Vermietung. Am Neuen Neumarkt ist von jetzt an ein mittleres Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage für 125 Thlr. jährlich, zu vermieten; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist in der Petersstraße eine sehr gut meublirte Stube mit großen Alkoven. Nachricht ertheilt der Hausmann in Nr. 33.

Thorzettel vom 15. September.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
Hrn. Kfl. Ottens u. Heinicke, v. hier, v. Dresden zurück

Hr. Partik. Weydinger, v. Berlin, pass. durch
Hrn. Pöbl. Margarith u. Bessa, v. Grottau, in Rupperts Hause

Vormittag.

Die Breslauer reitende Post
Die Dresdner u. Baugner reit. Post
Hr. General Borosky, v. Petersburg, p. durch
Hrn. D. Brand u. Razenburg, von Berlin, im Birnbaum

Nachmittag.

Hr. Geh. Secret. Prillwig, v. Berlin, p. durch
Hr. Hofr. Hüffel, v. Dresden, pass. durch
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kfm. Hamburg u. Adv. Brunner, von Dresden, im Thomaischen Hause u. unbest., Hr. Prof. Gerlach nebst Gattin, v. hier, v. Dresden zurück

Hallesches Thor.

Gestern Abend.

Hrn. Kauf. Behrens, Gans, Jacobsen, Gohbert, Wolf, Cohen u. Magnus, aus Hamburg, im r. Edwen, Nr. 418, 434, in D. Hansens Hse., Auerbachs Hse., b. Wagner u. in Nr. 515

Hrn. Geh. Finanz-Räthe v. Behr u. v. Albert, a. Adthen, v. Staatsr. v. Freygang

Hrn. Kfl. Cortemann u. Barnhagen, a. Dortmund, in Nr. 404

Vormittag.

Auf der Hamburger Silpost: Hr. Han.-js-Commis Hammer, Strumpfbdr. Hansen, Kfl. Heilborn u. Wagner, Partik. Werner u. Pastor Bock, a. Hamburg, Niemberg, Irland u. Mühlack, unbest., Nr. 3, in St. Berlin u. p. durch
Die Landsberger fahrende Post

U. Auf der Magdeburger Post: Hr. Schichtmstr. Hunger, a. Georgenstadt, v. Magdeburg, p. durch 10
Nachmittag.

6 Auf der Braunschweiger Silpost: Mad. Meyer und Kfm. Fuchs, v. Hannover, im Fürstenhause u. b. Bülow, Hr. Roth u. Mad. Mende, v. hier, v. Braunschweig zur., Kfl. Hiller u. Meyer, von Hamburg u. Hildesheim, in Patul's Hause u. p. d., D. Schüg, v. Göttingen, in St. Hamburg, Concertmstr. Maurer, v. Hannover, b. Weiß, Hr. v. Rügenberg u. Hr. Kretschmann, v. hier, v. Braunschweig zur. 2

11 Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Browell, a. London, im Hot. de Care, Fräul. Bulow, von Berlin, p. d., Hrn. Kfl. Schneider, Simmchen u. Arthaber, v. hier, v. Berlin zur. 2

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Hblgs.-Reis. Kottner, v. Keyb, im H. de S. 6
Vormittag.

Hr. Maler Ziemeehi u. Hr. Steinmeß Hegel, a. Warschau, v. Rom, im goldn. Adler 11

Die Hamburger reitende Post 11
Nachmittag.

Hrn. Kfl. Gebr. Barnhagen, von Dortmund, in Beckers Hause 4

Peterssthor.

Gestern Abend.

Hr. Geh. Secret. Polenz, D. Ehrenberg und Kanzlei-Direct. Hofner, a. Berlin, v. Adplig, im Birnbaum 8

Hospital Thor.

Gestern Abend.

Die Nürnberger Diligence 6
Vormittag.

Die Freiburger fahrende Post 6
Die Annaberger fahrende Post 8